

## 15 Jahre Erfahrung mit Klinikclowns

Seit rund 15 Jahren, an drei verschiedenen Kliniken, habe ich als Arzt die Arbeit von Klinikclowns kennengelernt – zuletzt seit knapp zehn Jahren die Rostocker Rotznasen - und konnte mir so ein vielfältiges und authentisches Bild ihres Wirkens verschaffen. Aus vielen Gründen stellen Klinikclowns, gerade in der Kindermedizin, und insbesondere bei chronisch kranken Kindern, eine außerordentliche Bereicherung dar. Dies umfasst mehrere unterschiedliche Aspekte:

### Clowns gegen die Langeweile

Klinik heißt Langeweile: dies gilt, leider, noch immer für einen großen Teil des Alltags unserer kleinen Patienten – und wenn wir Ärzte zwar immer eher gelassen auf diese Beschwerde reagieren, denn sie besagt ja, dass das Kind glücklicherweise keine schlimmeren Beschwerden hat: so hat Langeweile ja doch nichts mit Wohlbefunden zu tun, ja, Langeweile kann sogar dazu führen, dass man nur mehr und immer mehr um seine Symptome kreist. Clowns sind da gewissermaßen das Heilmittel der Wahl – wohl nichts ist so sehr ein Symbol von Abwechslung, Lustigkeit und Buntheit wie die Clowns: und sie vertreiben die Langeweile wirklich - auch aus den hintersten Winkeln unserer Krankenzimmer.

### Clowns für die Salutogenese

Passiv, ausgeliefert, „Opfer“ zu sein, das ist leider ein großer Teil des Alltags unserer jungen Patienten. Als Objekt der Behandlungen erleben sie sich ausgeliefert, fremdbestimmt, hilflos. Heil, lateinisch Salus, aber kann nur entstehen – im Sinne von Salutogenese – wenn die eigenen Kräfte geweckt werden, wenn das Kind seine gesunden Talente erprobt, wenn es kreativ, phantasievoll, selbstbewusst sein kann. Diese Kräfte können Clowns so gut wecken wie kaum ein anderer. Es ist ja geradezu ein Wesensmerkmal des Clowns, dass er, obwohl erwachsen, doch nicht aus der überlegenen Erwachsenenperspektive zu dem Kind spricht. Und die individuelle Interaktion zwischen Kind und Clown, mit ihrer Unplanbarkeit und Spontaneität, garantiert gewissermaßen, dass ein Kind kreativ sein kann.

### Clowns als Blitzableiter

Ihre vielseitige, aber zugleich kindlich-einfach gestrickte Rolle lässt die Clowns für die Kinder zu einem idealen Identifikations- und Interaktionspartner werden. Kinder im Krankenhaus müssen ja leider, oft genug, Unangenehmes verkraften – seien es Schmerzen, Ängste, Trennung, Freiheitsberaubung oder Enttäuschung – und wie verarbeiten Kinder Frustration besser als im Spiel? Ein erfahrener Klinikclown kennt den therapeutischen Effekt des Spiels: wenn nämlich Frustrationserlebnisse spielerisch verarbeitet und für das Kind so bewältigbar werden. Er wird dann seine Rolle dem ganz konkret, im Moment erkennbaren Bedarf des Kindes anpassen und interaktiv entwickeln können – individueller als jede Fernsehfigur oder abstrakte Spiel. Auch so können Clowns tatsächlich zu heilen helfen.

### Zusammenfassung: Clowns – eine Therapie fast ohne Nebenwirkungen

Heilung, also Therapie, setzt sich aus vielen Einzelaspekten zusammen – das Körperliche wie das Seelische, das Passive und Aktive, das Strenge und das Spielerische gehören dazu. Dies Ziel kann natürlich nicht von allein erreicht werden. Auch wenn, wie gesagt, die Funktion der Clowns als Ablenkung wichtig ist, so reicht ihre Aufgabe viel weiter, und muss daher, gerade bei schwerkranken Kindern auch von besonderer Kompetenz getragen werden. Bei der Salutogenese muss der Clown schmerzhaft Konfrontationen vermeiden, ist er humorvoll, so darf er nicht albern werden, vor allem aber muss er in jedem Moment die Würde und Verletzlichkeit des Kindes kennen und wahrnehmen – die oft genug durch Krankheit und Behandlung schon genug angegriffen sind. Dies setzt eine gute Ausbildung, Einfühlungsvermögen und Phantasie voraus.

Unter diesen Voraussetzungen aber stellt die Klinikclownerie eine echte, großartige Bereicherung für die ganzheitliche Betreuung chronisch kranker Kinder in einem Krankenhaus dar.

Rostock, 1.2.2017.

CF Classen

Prof. Dr. med. Carl Friedrich Classen  
Leiter Bereich pädiatrische Onkologie  
Ärztl. Leiter Team „Mike Möwenherz“ zur SAPV für Kinder und Jugendliche  
Universitätsmedizin Rostock  
Kinder- und Jugendklinik  
Ernst-Heydemann-Str. 8  
D-18057 Rostock  
Tel.: +49 (0)381 4947262  
Fax: +49 (0)381 4947261  
[www.kinderklinik-rostock.de](http://www.kinderklinik-rostock.de)